

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 30 (1983)  
**Heft:** 9

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Spitäler und Krankenhäuser sicherzustellen, muss der vom Regierungsrat gelenkte Personaleinsatz auch auf das für die Führung, Administration und Wartung notwendige Personal ausgedehnt werden. Alle diese in Frage kommenden Personen sollen innerhalb des Koordinierten Sanitätsdienstes entsprechend vorbereitet und ausgebildet werden.

Da in ausserordentlichen Lagen die gesetzlich oder vertraglich geregelte Wahl des Arztes oder des Spitals nicht mehr gewährleistet werden kann, soll sie – übrigens ganz im Interesse des Patienten selbst – eingeschränkt werden. So wird es möglich sein, einen Patienten auf kürzestem Weg in ein Spital zu bringen, das noch über genügend Kapazitäten verfügt. Damit ist sichergestellt, dass diese je nach Verletzung auch ausserhalb des Katastrophengebietes untergebracht werden können.

### Obdachlose und Flüchtlinge

Als Obdachlose gelten jene Einwohner der Schweiz, die wegen einer Katastrophe oder wegen kriegerischer Ereignisse ihren angestammten Wohnsitz verlassen, um sich in einen anderen Raum zu begeben. Da die Gemeinden solche Obdachlosen nicht einfach weiterschicken können, sondern sie aufzunehmen und zu betreuen haben, muss der Kanton entsprechende Weisungen erlassen können. Innerhalb der Zivilschutzorganisationen besteht ein eigentlicher Betreuungsdienst, weshalb die Betreuung der Obdachlosen diesem übertragen werden kann.

Das Problem der Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen hat sich für die Kantone insofern verschärft, als seit 1980 die Betreuungsdetachamente des Territorialdienstes für zivile

Flüchtlinge nicht mehr zur Verfügung stehen. Somit wird sich der Bund gezwungen sehen, die Flüchtlinge privaten Organisationen und vor allem den Kantonen zur Betreuung zu übergeben. Zwar bleibt der Bund zuständig für die Erteilung des Flüchtlingsstatus, hingegen kann er die Kantone zwingen, Flüchtlinge aufzunehmen. Kanton und Gemeinden haben deshalb entsprechend Vorkehren zu treffen. Andererseits kommt der Bund für alle anfallenden Kosten auf.

### Landesversorgung

Der Kanton ist gehalten, eine kantonale Zentralstelle für die Landesversorgung zu schaffen, die neben reinen Vollzugsmassnahmen namentlich die Betreuung und Ausbildung der Gemeindefunktionäre für die Landesversorgung zu übernehmen hat. Innerhalb der Gemeinden ist ein nebenamtlicher Beauftragter für die Landesversorgung zu bestimmen.

Auch die Betriebe sind verpflichtet, die vom Bund angeordneten Massnahmen durchzuführen und über ihre Vorratshaltung und Pflichtlager jederzeit Auskunft zu erteilen.

### Kulturgüterschutz

Im Kanton Aargau wurden bereits weitgehende Massnahmen für den Schutz der Kulturgüter eingeleitet. Auch besteht ein vom kantonalen Denkmalpfleger erarbeitetes Verzeichnis der beweglichen und unbeweglichen Kulturgüter. Über alle wichtigen Kulturgüter bestehen Vermessungsprotokolle sowie Mikrofilmunterlagen. Ebenfalls wurden die Gemeinden aufgefordert, einen Beauftragten für Kulturgüterschutz zu ernennen. Diese von allen Gemeinden bezeichneten Spezialisten wurden bereits in ihre Aufgaben eingeführt und

sind im Besitze verschiedener Dokumentationen.

Die beweglichen Kulturgüter sollen in Schutzzräumen untergebracht werden, falls es die Lage erfordert. Um den Gemeinden den Bau solcher Schutzzräume zu erleichtern, werden diese wie öffentliche Schutzraumbauten vom Kanton subventioniert. Zu den beweglichen Kulturgütern zählen auch Gegenstände, die sich in privatem Besitz befinden.

Das für den Kulturgüterschutz erforderliche Personal soll aus Spezialisten rekrutiert werden, die auch in Friedenszeiten mit ähnlichen Aufgaben betraut sind. Dieses Personal kann jedoch ergänzt werden durch Zivilschutzangehörige, so dass deren Aus- und Weiterbildung gesichert ist. Die Kosten für das gesamte Kurswesen werden vom Kanton getragen.

### Straf- und Schlussbestimmungen

Im kantonalen Bereich werden keine neuen Straftatbestände geschaffen, sondern lediglich Artikel 292 des Schweizerischen Strafgesetzbuches, nämlich Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen, herangezogen.

Wie üblich, soll der Regierungsrat den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes bestimmen. Auch wird er eine entsprechende Vollzugsverordnung zu erlassen haben, welche die Vollziehungsverordnung vom 29. Juni 1976/24. November 1980 zu den Bundesgesetzen über den Zivilschutz und die baulichen Massnahmen im Zivilschutz ersetzt.»

## Textilien für den Zivilschutz

Woldecken – Leintücher  
Schlafsäcke aus Baumwolle  
Kissen und Duvets

**Fabrikpreise**

## Textiles pour la protection civile

Couvertures laine et acryl  
Draps de lit – Sacs de couchage en coton  
Duvets et coussins

**Prix de fabrique**

**Fabrique valaisanne de tissus et couvertures SA, 1950 Sion**  
**Walliser Tuch- und Deckenfabrik AG, 1950 Sitten**  
Telefon 027 23 22 33



**...für die Bau-Austrocknung  
mietet man ihn schnell!**

Vermietung und Verkauf:  
G. Kull AG, 8003 Zürich  
Zurlindenstrasse 215a

Telefon  
01 242 82 30  
01 241 50 41



# Bausteine im Zivilschutz

## reposit

das bewährte  
System auf  
Epoxidharzbasis,  
z. B.:

- hochabriebfeste Versiegelungen
- Giess- und Mörtelbeläge
- Giessbeläge antistatisch für Notspitäler

**Reposit AG, 8403 Winterthur, Telefon 052 29 79 05**

## Militärschlafsäcke- auch im Zivil- schutz!



**L. STROMEIER & CO.**

8280 Kreuzlingen  
Telefon 072 72 42 42

## Produkte für den Zivilschutz

- Notbeleuchtungen
- PRONAL-Trinkwasser-Behälter
- Be- und Entlüftungsschläuche
- Saug- und Druckschläuche

**AP Angst + Pfister** Zürich  
Genf

## wipac -Antennen ↑ Wicker-Bürki AG

8057 Zürich, Berninastrasse 30, Postfach 141  
Telefon 01 311 98 93, Telex 55 340

8153 Rümlang, Antennenfabrik, Riedackerstr. 17  
Telefon 01 817 12 22, Telex 57 061

Wir planen, bauen und montieren seit 33 Jahren

## Notstromanlagen

von 1,5 bis 5000 Kilowatt Leistung.  
Für Zivilschutzanlagen, Industrie, Spitäler, Bergbahnen,  
Kläranlagen usw., in allen Varianten.  
Service in der ganzen Schweiz.

**Disag AG, 7320 Sargans**  
Telefon 085 2 21 81, Telex 74 597

**Rappresentanza per il Ticino e la Mesolcina:**  
Ditta H. Steinmann, officina meccanica, Losone  
Tel. 093 35 17 77



## weil Wasser wertvoll bleibt

**Katadyn Produkte AG**  
Wasserentkeimung

Industriestrasse 27, CH-8304 Wallisellen, Tel. 01-830 36 77

## gfeller

telecommunications

führt die bewährten Kommunikationssysteme  
für den Zivilschutz:

LB-Telefone ● Tisch- und Wandstationen ● Feldstationen ●  
Wasserdichte Telefonstationen, auch für automatischen Be-  
trieb ● Sirenenfernsteuerungen.

**Gfeller AG, 3018 Bern, Telefon 031 50 51 11**

## Inserenten im «Zivilschutz» verdienen unser Vertrauen

## Notstromanlagen

Schlüsselfertig nach TWO  
für jede Objektgrösse, direkt vom Spezialisten:



Hans F. Würgler, 8910 Affoltern a.A. Industriestrasse 19, Tel. 01/761 44 15

## Das Schutzraum-Geräte- Programm von andair,\* umfasst sämtliche Komponenten für die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse.

\* CH-8450 Andelfingen

CH-1260 Nyon



Folgende Firmen beteiligen sich massgebend  
am Aufbau des Schweizer Zivilschutzes

Ihr Spezialist  
für Schutzräume und Unterkünfte

**hostramobiliar**

Hochstrasser AG  
Eichwiesstrasse 9 · 8630 Rüti  
Tel. 055 3117 72



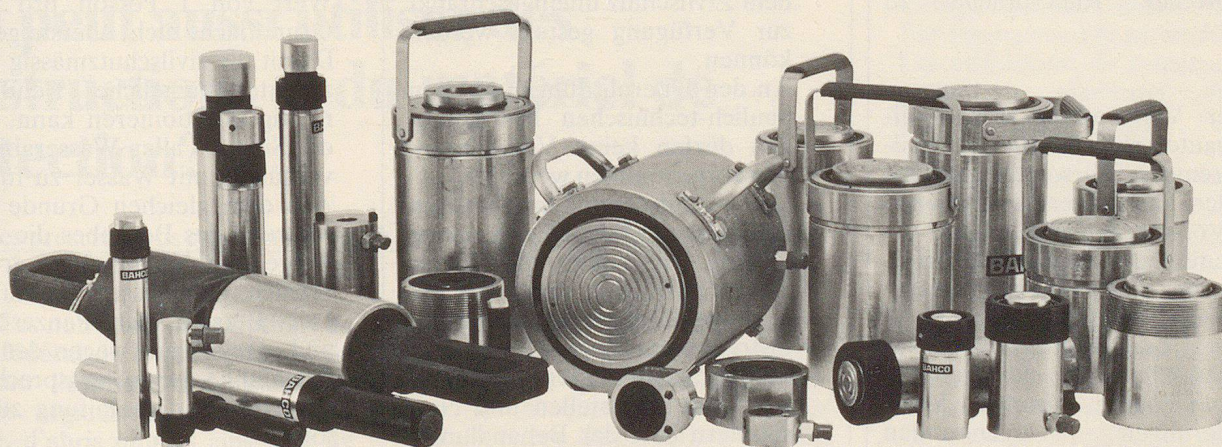
- Signaux de sécurité  
Sicherheitszeichen
- Bandes de sécurité  
Sicherheits und Warnungsbänder
- Peintures  
Farben

**Une sécurité accrue économique...  
Eine erhöhte Sicherheit für wenig Geld...**

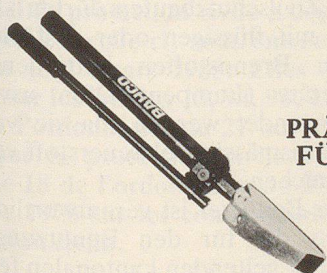
- Les produits photoluminescents «Jalite» offrent une lumière instantanée en cas d'interruption de courant.
- Die photolumineszenten «Jalite»-Produkte bieten Ihnen ein augenblickliches Licht, wenn alles andere versagt.

**MULTI SECURITY SERVICES SA**  
Chemin des Eaux-Vives 1, 1752 Villars-sur-Glâne  
Téléphone 037 24 16 60, télex 36 527 mss ch

**BAHCO - Kraft**



20 JAHRE ERFAHRUNG  
IN HOCHDRUCKHYDRAULIK, 800 BAR,  
PRÄSENTIERT DAS KOMPLETTE SCHERENPROGRAMM  
FÜR DAS RETTUNGSWESEN, BRANDKATASTROPHEN  
SOWIE KABELSCHNEIDEN BIS Ø 130 MM.



Mecman AG  
Thurgauerstr. 74  
8050 Zürich

**M**  
**MECMAN**

Telefon 01 302 58 16  
Telex 55 439 mecma ch  
Telefax 01 302 62 88